Editorial

Autor(en): **Schindler-Zürcher, Dorothée**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Mitteilungsblatt / Berner Heimatschutz**

Band (Jahr): **- (1992)**

PDF erstellt am: **28.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Editorial

Liebe Heimatschutz-Mitglieder

Im Frühling übernahm ein neuer Vorstand die Leitung der Geschicke der Regionalgruppe Bern. Die Arbeit basiert auf neuen Statuten, diejenige der Bau- und Landschaftsberatung auf einer neuen Ausrichtung und neuen Grundsätzen, die noch weiter konkretisiert werden müssen. Es ist vieles neu für alle in dieser Phase des Sich-Einarbeitens, des Ausprobierens, des Aufbauens.

Doch ist nicht alles neu, und alles soll auch nicht erneuert werden; Bewährtes wird beibehalten. Dazu zählen die Führungen und Vorträge im 2. Quartal des Jahres. „Garten-, Parkanlagen und Grünräume in der Stadt Bern" war das Thema, für einmal standen nicht Bauten, sondern Grünflächen im Mittelpunkt. Wer verhindert war, an den Veranstaltungen teilzunehmen, kann sich vielleicht einen kurzen Ueberblick verschaffen mit der Lektüre des Artikels über die Stadtgärtnerei resp. die Bedeutung und Aufgaben des Grüns in der Stadt Bern.

Bewährt hat sich auch das Mitteilungsblatt, das die Mitglieder über aktuelle Heimatschutz-Themen orientieren will, die in dieser Form in einem Tätigkeitsbericht nie erscheinen könnten. Und wie jedes Jahr sind die Einladungen zu den Herbstexkursionen beigelegt. Die eine hat Geschichte und Architektur, Renovationen und heutigen Nutzungen dreier bedeutender Klosteranlagen, die andere traditionelle Nutzung resp. Umnutzung eines bernischen Landsitzes zum Thema.

Neu ist der Quartierführer „Obstberg/Schosshalde", der noch vor Ende Jahr erscheinen wird, herausgegeben von der Regionalgruppe Bern. Er bietet einen Rundgang durch Quartiere, in denen es sehr vieles an Gebautem und Ungebautem zu entdecken gibt.

Und neu ist auch die Tätigkeit der Bau- und Landschaftsberatung, wie ihrem Bericht entnommen werden kann. Die Mitglieder dieser Fachkommission stehen nach wie vor für Beratungen und für die Erteilung von Auskünften zur Verfügung. Vermehrt werden sie sich aber auch als Vermittler zwischen Bauherren und Behörden engagieren. Anstatt sich mit der Diskussion einer Vielzahl von (Kleinst-)Bauten und ihren Details zu verlieren, werden sie künftig Schwerpunkte in der Auseinandersetzung mit unserer Kulturlandschaft setzen und vermehr zukunftsweisende Lösungen mit Modellcharakter zu erarbeiten suchen.

Mit freundlichen Grüssen

für den Vorstand

Dorothée Schindler-Zürcher,
Präsidentin

Impressum

Berner Heimatschutz
Regionalgruppe Bern
3000 Bern 8, Postfach 274
Postcheckkonto 30-36526-5

Redaktion: M. Rupp, W. Neuhaus
Lay out: N. Paris
Druck: Graf-Lehmann AG Bern

Finanzen

Ihre Mitgliederbeiträge erlauben es dem Vorstand, die üblichen Geschäfte im Rahmen der Satzungen (Statuten) zu erledigen. Für zusätzliche Aufgaben - wie es das diesjährige Mitteilungsblatt etwa darstellt - sind wir auf Ihren "Zustupf" angewiesen.
Wir danken Ihnen zum voraus dafür, wenn Sie den beiliegenden Einzahlungsschein in diesem Sinne benützen.

Das Mitteilungsblatt 1992 wurde gedruckt mit der freundlichen Unterstützung der Gewerbekasse in Bern.

Herzlichen Dank!